

## PRESSEMITTEILUNG vom 24.11.2021

### Kohleausstieg nur vernünftig geplant

Einen geplanten Kohleausstieg im Jahr 2030, so wie ihn die neue Ampelkoalition vorsieht, bezeichnet der Lausitzer Landtagsabgeordnete Wolfgang Roick als Katastrophe. „Für mich ist dieses Vorhaben absolut nicht nachvollziehbar, denn in vielen Gesprächen und langen Verhandlungen hatte man sich erst vor knapp drei Jahren auf den Kohleausstieg 2038 geeinigt. Diesen Termin jetzt wieder zu verändern, halte ich für absolut falsch“, betont Roick.

Nicht nur, dass nach der Meinung des Landtagsabgeordneten die Versorgungssicherheit im Jahr 2030 nicht gegeben sein wird, verspielt man mit diesen Überlegungen auch das Vertrauen in die Politik. Außerdem sei die Kohleindustrie der einzige Bereich, der einen klaren Plan für die Vermeidung von CO<sup>2</sup> hat. Hier müssten andere Bereiche wie Verkehr, Bauen und Industrie auch ihren Beitrag leisten.

„Keine Frage, der Ausstieg aus der Kohle ist notwendig, aber nur vernünftig geplant und nicht auf Teufel komm raus“, so Roick.